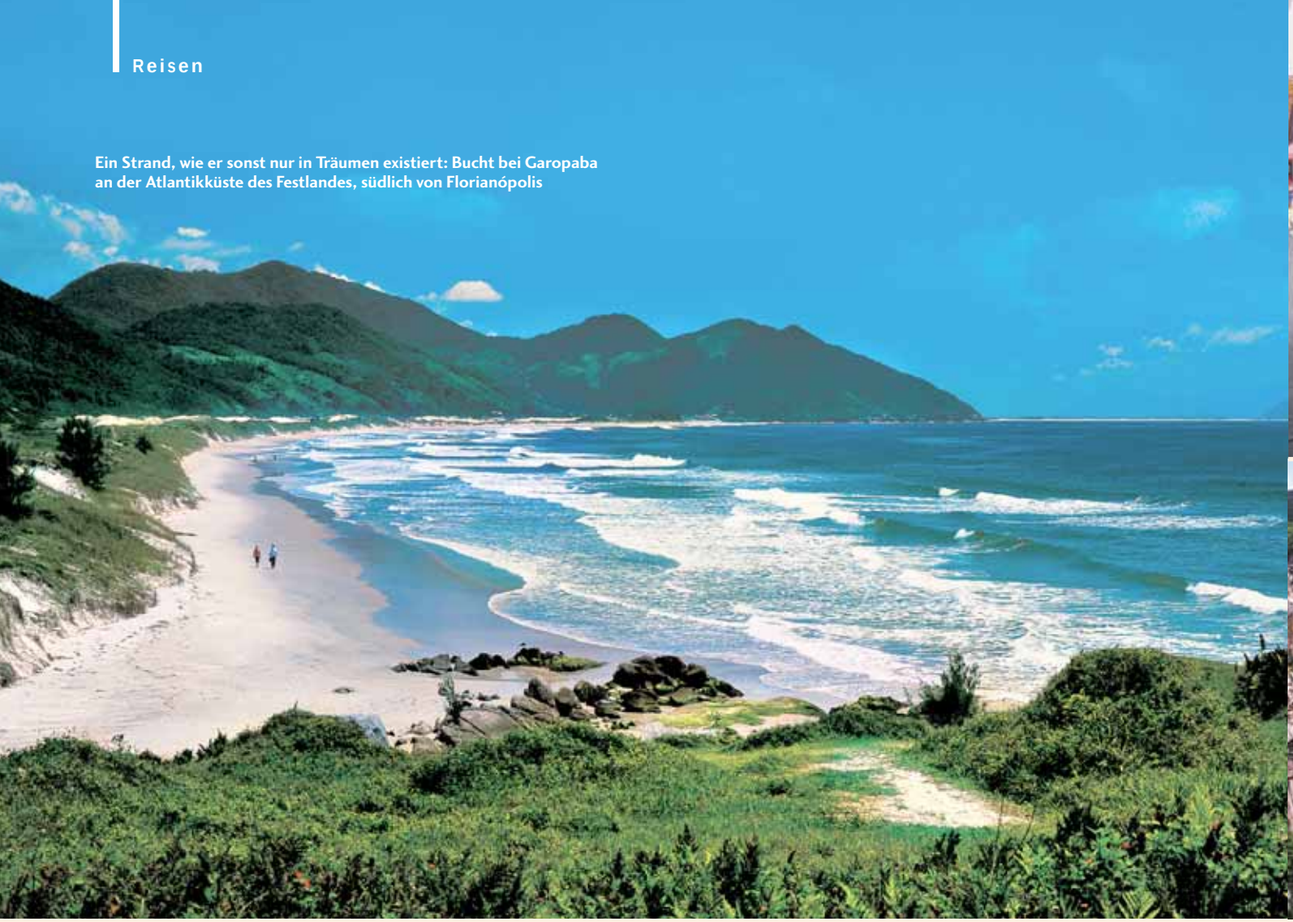

Ein Strand, wie er sonst nur in Träumen existiert: Bucht bei Garopaba an der Atlantikküste des Festlandes, südlich von Florianópolis

Notiert und zusammengestellt von KÖLNSPORT-Chefredakteur Gerd Huppertz

Erinnerung an die deutschen Wurzeln: Umzug beim Oktoberfest in Blumenau

Dünen im Süden der Insel Santa Catarina

Urwüchsige Landschaft in der Serra Catarinense

Blick auf die Hauptstadt Florianópolis

Santa Catarina

Brasiliens wunderschöner „deutscher" Zipfel

Trotz seiner vielen landschaftlichen Reize ist der brasilianische Bundesstaat Santa Catarina noch ein Geheimtipp

Es ist kein Wunder, dass Mitte des 19. Jahrhunderts Europäer in großer Zahl nach Südbrasilien strebten und besonders den Bundesstaat Santa Catarina als neue Heimat entdeckten. Das dortige Klima ist angenehm und das Land besitzt großen Charme. Die meisten der heutigen Einwohner haben ferne deutsche Wurzeln (rund ein Drittel der Bevölkerung), auch Italiener, Portugiesen und Osteuropäer siedelten sich in großer Zahl dort an. Die einheimischen Guaraní-Indianer und Afrobrasilianer stellen heute nur noch rund fünf Prozent der Bevölkerung.

Die vielen Einwanderer prägten in ihren Siedlungsgebieten das Handwerk, die Landwirtschaft, die Kultur, kurzum alle Lebensbereiche und verliehen ihrer neuen Heimat oftmals ein Bild, das sehr an ihre europäischen Mutterländer erinnerte. So dürfen Reisende sich gar nicht wundern, wenn sie etwa in den Städten Blumenau oder Pomerode – man achte auf die Namen – stattliche Fachwerkhäuser, gepflegte Vorgärtchen, Restaurants mit deutschen Namen und deutsche Bräuche antreffen. Das weithin bekannte „Oktoberfest" in Blumenau zieht alljährlich rund eine Million Besucher an.

Aber es würde dem schönen Bundesstaat, der auch zu den bevorzugten Reisezielen der benachbarten Argentinier, Uruguayer, Chilenen und natürlich der Brasilianer selbst gehört, nicht gerecht, wenn man ihn nur auf seine europäischen Impulse und Eigenheiten reduzierte. Zusammen mit der dem Festland vorgelagerten, gleichnamigen Insel verfügt Santa Catarina über rund 500 km Küste – mit einer Vielzahl paradiesischer Strände, einsamer Buchten und Lagunen, kleinen Fischerdörfern, stattlichen Dünenlandschaften und Surfrevieren der Extraklasse. Auf der Insel liegt auch Florianópolis, die moderne und aufstrebende Hauptstadt des Bundesstaates mit ihren rund 400.000 Einwohnern. Sie ist durch drei Brücken mit dem Kontinent verbunden.

In kaum mehr als zwei Stunden Autofahrt kann der Reisende die verlockenden Strandparadiese hinter sich lassen, um in der Serra Catarinense atemberaubende Bergschluchten zu erreichen. Höchster Gipfel ist der Morro da Igreja mit 1.827 Metern. Im etwas tiefer gelegenen Bergland sind viele Fazendas, brasilianische Rinderfarmen, zu Hause. Zu den unvergesslichen Eindrücken gehört ein mehrtägiger Ausritt zusammen mit den Gauchos durch die Wildnis der Hügellandschaft.

Ein weiteres „Muss" in Santa Catarina ist ein Ausflug zum Atlantischen Regenwald und speziell zur Route der Wasserfälle. Die „Rota das Cachoeiras" ist ein ökologischer Naturpark auf einer Fläche von 41 Hektar. Hier sind insgesamt vierzehn Wasserfälle zu finden – der Größte von ihnen ist der Salto Grande mit einer Falltiefe von 125 m. Auch die gigantischen Iguaçu-Wasserfälle sind nicht weit weg: Sie liegen im benachbarten Bundesstaat Paraná.

Die touristische Infrastruktur im Bundesstaat ist ausgezeichnet, auch die Verkehrswege sind gut ausgebaut. Vielerorts wird sogar Deutsch gesprochen. Das Klima ist subtropisch-mild mit stärkeren Regenfällen im Sommer zwischen Dezember und Januar. Die jährliche Durchschnittstemperatur in Florianópolis beträgt 20,4° Celsius.

Wer immer eine Reise nach Brasilien plant, sollte sich die enorme Vielfalt und den Charme Santa Catarinas nicht entgehen lassen. **Gerd Huppertz**

INFO

Informationen über Land und Leute, dazu noch aus erster Hand und in deutscher Sprache, liefert die Seite **www.aventuradobrasil.de**. Dort können auch gleich verschiedene Reisepakete gebucht werden.

Flüge

Von KölnBonn aus werden keine Direktflüge nach Brasilien angeboten. Verbindungen gibt es z.B. mit KLM Royal Dutch von Amsterdam oder mit Tam Linhas Aereas von Frankfurt/Main aus nach São Paulo, von dort Weiterflug nach Florianópolis. Flugpreise nach São Paulo hin/zurück ab circa 600 Euro (KLM) zzgl. Flugsteuern (je nach Fluglinie sehr unterschiedlich). Der circa 1-stündige Inlandsflug São Paulo-Florianópolis ist ab rund 250 Euro zu haben (ebenfalls mit Tam Linhas Aereas). Infos: **www.airlinetickets.de**